

Hinweise zur Chronik von Jürgen Jitschin

1. Die Chronik entspricht teilweise nicht mehr der heutigen Denkweise. Als Dokument der damaligen Zeit habe ich es aber bei der Originalfassung belassen.
2. Die Chronik berücksichtigt dementsprechend auch nicht die neue deutsche Rechtschreibung.
3. Zitate der Verfasser aus Büchern, Urkunden habe ich in in der veröffentlichten Fassung in blauer Schrift dargestellt.
4. Die Bilder in der Chronik finden sie – teilweise etwas besser – auch links unter dem Punkt „Bilder und Karten“. Dort fehlt aber die Erläuterung, wer auf den Bildern zu sehen ist.
5. Die Schreibweise des Nachnamens Jedzin usw. variiert von ca. 1650 bis 1775. Erst danach wird der Name in den Urkunden einheitlich „Jitschin“ geschrieben.
6. Einzelne Daten (z.B. Schreibweise der Vor- und Nachnamen, weitere Vornamen, problematische Einträge im Kirchenregister) stimmen nicht mit den Einträgen in Kirchenregistern (z.B. der Gemeinde Deutsch-Kamitz) bzw. in zitierten Urkunden überein.

In den Urkunden wird der Name der Frauen häufig durch ein „in“ ergänzt. Dieser Zusatz ist aber kein Teil des Namens, sondern eine damals wohl gebräuchliche Ergänzung.

7. Hier, zur schnelleren Übersicht, die Namen der Eigentümer des Hofes Nr. 40 in Deutsch-Kamitz: von 1649 bis 1945:

1. Simon	Jedzin	geb. Annahme 1624, wann gestorben unbekannt
2. Andreas	Jetschzin	geb. 1662, gestorben unbekannt, * erscheint noch 1724 in der Kirchenrechnung
3. Merttin	Jetzschin	geb. 1713, gest. 1786, wurde 73 Jahre alt
4. Michael	Jetzschin	geb. 1737, gest. 1792, wurde 55 Jahre alt
5. Joannes	Jetzschin	geb. 1764, gest. 1827, wurde 62 Jahre alt
6. August	Jitschin	geb. 1809, gest. 1867, wurde 58 Jahre alt
7. Julius	Jitschin	geb. 1840, gest. 1888, wurde 48 Jahre alt
8. August	Jitschin	geb. 1873, gest. 1945, wurde 72 Jahre alt

*) vielleicht gab es noch einen Andreaß Jetschzin, geboren um 1680-1690, der aber aufgrund fehlender Unterlagen von den Verfassern der Chronik nicht erfasst wurde. Diese Annahme besteht aufgrund des Geburtsdatums von Merttin und vielleicht ist auch die Kirchenrechnung von 1724 dafür ein Indiz.

In der nachstehenden Übersicht habe ich versucht, die Eigentümer des Hofes 40, ihre Ehegattinnen sowie ihre Geschwister zur einfachen Nachvollziehung dargestellt. Die Namen der Hofbesitzer sind in den gelben Feldern dargestellt.

Da es ab Anfang des 19. Jahrhunderts einen weiteren Erbhof Jitschin in Deutsch-Kamiiz gab und zwar den Hof 19, habe ich auch die familiäre Zugehörigkeit dargestellt.

8. Nachstehend Daten in der Chronik, die nach dem heutigen Stand zu modifizieren sind. Für die sehr umfangreiche Unterstützung durch Frau Monika Noack, der Autorin des Ortsfamilienbuches Deutsch Kamitz, möchte ich mich hiermit ganz herzlich bedanken.

Person	Hinweis mit Begründung
<p>Seite 1 Chronik der Familie Jitschin – Deutsch-Kamitz – die Seitenzahlen beziehen sich auf die Seitenzahl in der Chronik -</p>	<p><u>Hinweis:</u> Der Schreiber der Chronik Franz Jitschin hat nach dem 2. Weltkrieg die Bezeichnung der Chronik geändert in: <div style="text-align: center;"> Chronik der Familie August Jitschin Erbhof Nr 40 Deutsch- Kamitz </div> Er begründete diese Änderung u.a. wie folgt: „Als mein lieber Vetter, Kriminalkommissar J o s e f Jitschin aus Neisse in den Jahren vor dem zweiten Weltkrieg 1939/45 seine ganze, übrige Arbeitskraft auf die Anlegung einer Chronik für den Erbhof J i t s c h i n Deutsch-Kamitz legte, war es zunächst sein Bestreben, von den Seitenlinien nur das Wichtigste zu sagen, um später alles vervollkommen auszubauen.“ Dieser Ausbau der Chronik wurde durch den Tod des Verfassers im 2. Weltkrieg gestoppt. Es gab und gibt weitere Personen mit dem Namen Jitschin, beispielsweise im Namensregister des Ortsfamilienbuchs von Deutsch-Kamitz (http://wiki-de.genealogy.net/Deutsch_Kamitz,_OFB).</p>
<p>Seiten 2 und. 64 Todesstag des Josef Jitschin</p>	<p><u>Hinweis:</u> In der Chronik werden zwei Todestage für den Verfasser der Chronik genannt und zwar der 27.7.1945 – auf S. 2 – und der 17.7.1945 – auf S. 64 -. Wahrscheinlich handelt es sich um einen Tippfehler In der Ahnenliste werde ich den 27.7.1945 aufnehmen.</p>
<p>Seite 9 Simon Jedzin (Jitschin)</p>	<p><u>Hinweis:</u> Wie dieser nach der Chronik Simon Jedzin genannte Urahn tatsächlich geheißen hat bzw. wie sein Name ausgesprochen wurde, ist nicht bekannt. In den vorliegenden Unterlagen a) Schreiben v om 3.2.1935 wird er als Simon Jetzin (Seite 6) bezeichnet, die beiden weiterhin Genannten aber Jitschin, b) der Verfasser der Chronik nennt ihn Simon Jedzin</p>

Person	Hinweis mit Begründung
	<p>(S. 9) c) im Kaufvertrag vom 31.7.1649 wird er Siemon Jetschin genannt (Seite 9) d) und im Ahn- und Nachgeld des Andreas Jetschin wird er als Simon Jetschin bezeichnet (Seite 14).</p> <p>Die Autorin des Ortsfamilienbuchs von Deutsch-Kamitz, Frau Monika Noack, (http://wiki-de.genealogy.net/Deutsch_Kamitz_OFB) hat mir dazu mitgeteilt: „Bis ca. 1874 (Einführung der Standesämter) kam es häufig vor, dass der gleiche Name in unterschiedlichen Schreibvarianten auftauchte, besonders dann, wenn Familien die Orte gewechselt haben. Es wurde nach dem Dialekt des Vortragenden und dem Gehör des Kirchenbuchschreibers aufgeschrieben. Die meisten Vortragenden waren zu dieser Zeit Analphabeten, d.h. sie konnten weder ihren Namen buchstabieren noch die richtige Schreibweise überprüfen. So ist sehr gut vorstellbar, dass aus dem Namen „Jecin“/„Jicin“ in Böhmen die Schreibweise Jedzin/Jetzin oder Jetschin in Schlesien wurde.“</p> <p>Es ist durch keine Urkunde belegt, wo der Simon geboren wurde. Der Verfasser geht davon aus, dass es sich bei den Vorfahren um eine Fischerfamilie aus Böhmen handelt (S. 5). Damit wäre ein Fischer zum Bauern geworden.</p> <p>Nach der Ahn und Nachgeldregelung des Andreas Jetschin vom 6. März 1690 erhält der „Vatter“ Simon Jetschin 8 Mark und 21 Groschen. D. h. zu diesem Zeitpunkt muss Simon noch gelebt haben.</p>
Seite 9 Daten aus den Kirchenbüchern	<p><u>Hinweis:</u> Soweit bekannt, sind erst ab 1726 Kirchenbücher von Deutsch-Kamitz erhalten. Dafür spricht auch, dass der Chronik-Schreiber in Zeiten davor auch nur Jahreszahlen (vermutlich geschätzt) angibt, keine genauen Daten. Erst nach 1726 nennt er auch Tag und Monat, d.h. er hat die Kirchenbücher einsehen können.</p> <p>Der Chronik-Schreiber hatte den Vorteil, dass heute fehlende Lücken der Kirchenbücher (siehe https://ofb.genealogy.net/hermannstein/) für ihn 1935 noch einsehbar waren.</p>

Person	Hinweis mit Begründung
	<p>Es wird erzählt, dass die einmarschierenden Russen die Kirche als Viehstall und Kirchenbücher als Toilettenpapier nutzten.</p>
<p>Seiten 9 bis 13 Väter, Kinder</p>	<p>Die Chronik enthält Informationen über verwandtschaftliche Verhältnisse. Auf der nächsten Seite habe ich versucht diese Daten der Chronik grafisch etwas aufzubereiten. Die Daten der Chronik habe ich um einen Zeitrahmen ergänzt (in jeweils 25 Jahres-Schritten und farblich unterschiedlich). Wichtig ist, dass für den langen Zeitraum von 1665 bis Anfang 1710 keine Daten über Geburten, Heiraten und Todesfälle bekannt sind. Von daher sind Aussagen für diesen Zeitraum hypothetisch.</p> <p>Die übernächste Seite enthält eine Grafik mit den Verwandtschaftsverhältnissen, die durch Urkunden nachgewiesen sind bzw. die nach den Zeitrahmen möglich erscheinen.</p> <p>Diese Grafik/Ahnentafel mit den mit Urkunden belegten Verwandtschaften weicht teilweise erheblich von der Chronik ab, aber auch von der Datenbank im Ortsfamilienbuchs von Deutsch-Kamitz (http://wiki-de.genealogy.net/Deutsch_Kamitz,_OFB).</p> <p>Eine Ausnahme bilden aufgrund der Daten wahrscheinlich die Besitzverhältnisse auf dem Hof 40 in Deutsch-Kamitz und daraus abzuleitend die Verwandtschaftsverhältnisse.</p> <p>Nach den vorliegenden Urkunden bzw. Einträgen in Kirchenregister ist belegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) 1649 – Erwerb des Hofes 40 durch Simon b) 6.3.1690 – Andreas ist Sohn des Simon und kauft den Hof mittels Ahn- und Nachgeld-Vertrag c) 8.10.1760 - Vertrag zur Übergabe des Hofes von Merttin an seinen Sohn Michael d) Merttin ist lt. Kircheneintrag vom 14.10.1736 - Heirat mit Eva - Sohnes eines Andreaß Jetzschin <p>Aus diesen Unterlagen ergibt sich die hohe Wahrscheinlichkeit, dass die Besitzer des Hofes in direkter Linie verwandt waren. Unklar ist, ob der Andreas – geb. 1662 oder um 1664 – trotz seines Alters bei der Geburt des Merttin sein Vater oder Opa war oder ob ein Sohn fast gleichen Namens (Andreaß), der so um 1680-1695 geborgen wurde, der Vater war. Letztlich ist diese Frage aber für die Ahnenreihe unerheblich, da durch den Besitz des Hofes in der Familie eine Nachkommenschaft des</p>

Person	Hinweis mit Begründung
	Simon relativ gesichert ist. Damit wäre Simon mindestens der Urahn einer Linie der Familie Jitschin.

Nachfahren des Simon lt. Chronik

Simon Jedzin
1624 1677

Georg
Jetschin
etwa 1657
verh. mit
Anna

Andreas
1664

1650 1675

1676 1700

1701 1725

Georg
1712

Merttin
1713 1786
2 Ehen
1. Eva
Becker - mit
ihr 3 Kinder
2.
Teichmann

Regina
1743 Heirat
Hollmann

Catharina
1735 Heirat
Hocke

Anna
1726
verh. Rüger

Catherina
1730

Georgius
Ehe. 1743
mit Anna
Bartsch

Joannis
1736

Catherina
1730

Hannes

Martinus
1740

Michael
1727

1726 1750

Johannes
1744

Laurentio
1745

Josefus
Franziskus
1748

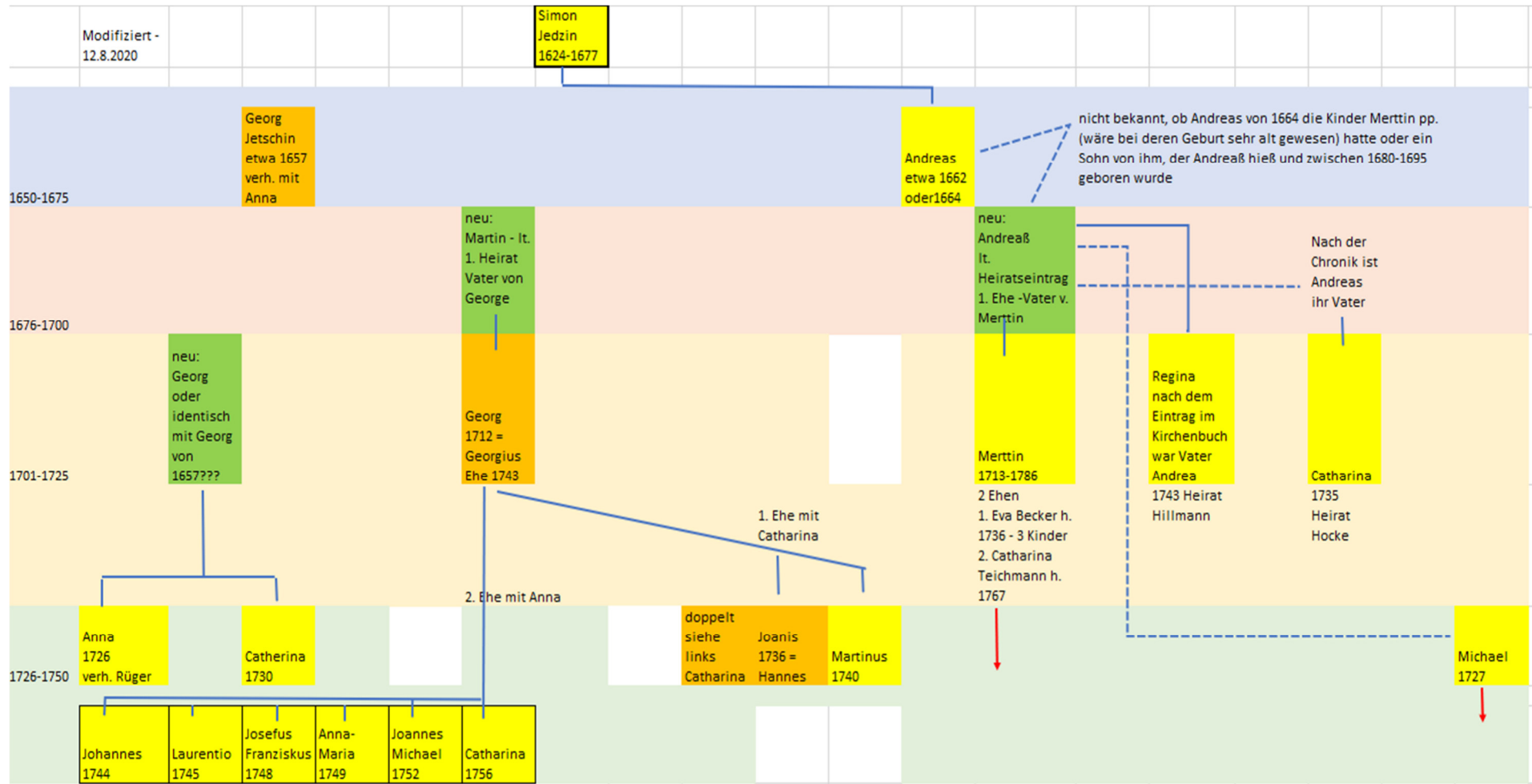
Anna Maria
1749

Joannes
Michael
1752

Catharina
1756

Joannis
1736

Martinus
1740



Person	<u>Hinweis mit Begründung</u>
<p>Seite 9 Sohn George und Kinder</p>	<p><u>Hinweis:</u> Im Kirchenrechnungsregister erscheint Georg erstmals 1677 (s. S. 6). Es gibt keinen eindeutigen Hinweis auf seine Eltern. Aufgrund der Schreibweise des Nachnamens des Andreas Jetschin, der als Sohn des Simon Jetzin in den Kirchenunterlagen bezeichnet wird (s. S. 13), ist er wahrscheinlich ein Sohn des Simon bzw. Bruder von Andreas.</p> <p><u>Korrektur:</u> Für zwei seiner in der Chronik genannten Kinder werden dort die Taufdaten 1726 bzw. 1730 angegeben.</p> <p>Wenn er 1677 Schulden bei der Kirche hatte, müsste er erwachsen gewesen sein. Wenn man von einem Alter von 20 Jahren ausgeht, wäre er um 1657 geboren worden.</p> <p>Zwischen dem eventuellen Geburtsdatum 1657 und der in der Chronik genannten Geburt des 1. Kindes 1726 liegen 69 Jahre. Bei der 2. Tochter wäre er 73 Jahre alt gewesen. Bei diesen Zeitspannen sind vermutlich die genannten Kinder nicht die Nachfolger des um 1657 geborenen Georgs sondern von einem Georg, der um 1680-1705 geboren wurde.</p> <p>Da es keinen Nachweis für die Vaterschaft bzw. die verwandtschaftliche Linie der in der Chronik genannten Kinder gibt, habe ich die in der Chronik genannten Nachfahren des Georg aus meiner Liste der Nachfahren des Simon gelöscht.</p>
<p>Seite 9: II. Georgius, genannt als Kretschmer, Gärtner und Schuhmacher.</p>	<p><u>Korrektur:</u> Nach der Chronik Sohn des Bauern Georg, Gärtner, Kretschmer, Schuhmacher, Georgius ist nicht Sohn des Georg (geb. um 1657).</p> <p>In den Heiratsbüchern der Gemeinden Altenwalde und Heidau wurden erst jetzt Eintragungen zu einem Georg gefunden. Vom Alter her könnte er identisch sein mit dem in der Chronik genannten Sohn George des Andreas (Seite 13). Dieser George wurde 1712 geboren.</p> <p>1735 Heirat in Altewalde gem. Trauungsbuch: <i>"Am 1. November ist Georg Jetshin, ein freylediger Knecht, des Martin Jetshin, Häuslers von Deutsch</i></p>

Person	Hinweis mit Begründung
	<p><i>Kamitz ehelicher Sohn, mit Catharina Fieberin, des Weyland Baltzer Fiebers gewesenem Pauers eheliche Tochter von hier copuliert worden.“ (führende Bezeichnung copuliert = wurden getraut; Wortbedeutung „Weyland“ = „Weiland“ veraltet: zu Lebzeiten, früher).</i></p> <p>Traungsbuch von Heidau: Der Witwer Jetzin heiratete in Heidau als Witwer am 21.01.1743 Anna Bartsch Die Eheleute hatten die in der Chronik aufgeführten 6 Kinder <u>Quelle:</u> Traungsbuch Heidau.</p> <p>Es ist davon auszugehen, dass es sich bei den beiden genannten Söhnen des 1712 geb. George Joannis und Martinus von Georg nicht um Kinder dieses unter Andreas geführten Vaters handelt.</p> <p>Es wird davon ausgegangen, dass es sich um Kinder aus der 1. Ehe des Georgius Jetschin –handelt. Die Geburtstermine dieser beiden Kinder 1736 und 1740 fallen in den Zeitraum der 1. Ehe Begründung: Im Taufbuch von Deutsch Kamitz wird als Vater <u>Gärtner</u> Georg genannt und nicht ein Bauer.</p> <p>Die Taufpaten der Kinder aus 1. und 2. Ehe sind fast identisch.</p> <p>Nach dem Traungsbuch von Georg aus Altenwalde war dieser weder Sohn von Andreas und Georg, den in der Chronik genannten Söhnen des Simon Jedzin. Vielmehr ist er nach dem Traungsbuch von Altenwalde Sohn des zitierten Martin Jetshin. Ob dieser Martin Sohn des Simon war oder einen anderen Vater hatte, ist aus den Urkunden nicht ersichtlich.</p> <p>Da die Traungen belegt sind, wird der Georgius als Sohn des Martin Jetshin geführt. Die evtl. Kinder aus 1. Ehe mit Catharina Fieber werden diesem Georgius zugeordnet und nicht dem George, Sohn des Andreas.</p>
Seiten 9 und 13 Catharina	<u>Korrektur:</u> Catharina - getauft 28.04.1730 - wird in der Chronik zweimal erwähnt mit unterschiedlichen Vätern.

Person	Hinweis mit Begründung
	<p>Sie wird sowohl als Tochter des Bauern George (Seite 9) aufgeführt und als auch als Tochter des George (Nr. II auf Seite 13). Quelle: Ihre Heirat am 05.08.1759 in Deutsch Kamitz mit Georg Heinze.</p> <p>Es ist unklar welcher Georg ihr Vater war.</p> <p>Catharina und Anna waren wahrscheinlich Geschwister Catharina * 28.04.1730 oo 05.08.1759 Georg Heinze Anna * 12.06.1726 oo 09.05.1759 Georg Rieger/Rüger</p>
<p>Seite 13 Sohn Andreas</p>	<p><u>Korrektur:</u> In der Chronik steht : „Erscheint 1677, 1688, und 1724 in den Kirchenrechnungen, in der An-und Nachgeldforderung von 1690 erscheint er als Sohn des Simon Jetschin.“ Nach dem Schreiben vom 3.2.1935 - Seite 6 – wird er als Schuldner gegenüber der Kirche <u>nur für 1684</u> genannt. Hinsichtlich Andreas stehen die Jahre 1677, 1688 und 1724 nicht in dem Schreiben.</p> <p>Wenn Andreas 1684 ca. 20 Jahre alt gewesen wäre, wäre er 1664 geboren worden. In der nach dem Krieg verfassten Abschrift der Chronik wird als Geburtsjahr 1662 genannt. Woher dieses Datum stammt, wird nicht erläutert..</p> <p>Das Jahr 1664 habe ich in die Liste der Nachkommen des Simon als Geburtsjahr des Andreas aufgenommen.</p>
<p>Seite 13 Kinder des Andreas</p>	<p><u>Hinweis:</u> Wenn Andreas um 1664 geboren wurde, wäre er bei der Geburt des Kindes George 1712 schon 48 Jahre alt gewesen (bei einer Geburt 1662 = 50 Jahre alt). Georg ist wahrscheinlich nicht sein Sohn – siehe unten. Bei der Geburt des Michael wäre er 63 Jahre alt gewesen.</p> <p>Es bestehen aufgrund seines Alters Bedenken, dass der um 1664 geborene Andreas Vater der in der Chronik aufgeführten Kinder war. Es gab vielleicht ein Kind von Andreas, dass die Eltern Andreaß genannt haben und dass zwischen 1680-1695 geboren wurde. Die Zeitspanne von ca. 1690 bis um 1715 wäre üblicher für Nachwuchs in der damaligen</p>

Person	Hinweis mit Begründung
	<p>Zeit.</p> <p>Inzwischen wurde ein Eintrag im Kirchenbuch der Gemeinde Deutsch-Kamitz gefunden, nach der Merttin Jetzschin der ehelicher Sohn des Andreaß Jetschin, Bauers in Deutsch-Kamitz, war. Die Heirat von Merttin mit Eva Becker/Becher erfolgte am 14.10.1736 in Dt.-Kamitz.</p>
<p>Seite 13 Kinder des Georg Nr. I Joannes und Nr. III Hannes</p>	<p><u>Hinweis:</u> In der Chronik werden 2 Söhne genannt: Hannes, der am 5.11.1764 Catharina Scholz aus Prockendorf heiratet, und dessen Geburtsdatum nicht genannt wird, und Johannes, der lt. Chronik am 15.12.1736 getauft wurde.</p> <p>Die Autorin des Ortsfamilienbuchs von Deutsch-Kamitz, Frau Monika Noack, (http://wiki-de.genealogy.net/Deutsch_Kamitz_OFB) hat mir dazu mitgeteilt:</p> <p>Evtl. handelt es sich um die gleiche Person. Grund: Im Taufeintrag findet sich die volle Namensgebung, bei der Trauung oft nur der Rufname. (Abk. Johannes=Hannes; Johann=Hans. Es ist unwahrscheinlich, dass ein Ehepaar 2 Kindern den gleichen Namen gegeben hat).</p> <p>In die Ahnenübersicht wurde diese Möglichkeit nicht aufgenommen.</p>
<p>Seite 19/20 Katharina Teichmann / Catharina Tuchmann</p>	<p><u>Korrektur:</u> Auf der S. 19 wird der Name der 2. Frau von Merttin mit Katharina Teichmann angegeben. In der zitierten Urkunde auf S. 2 steht der Name Catharina Tuchmann. Ihr Vater war Andreaß Tuchmanns, der aus Böhmen kommen soll.</p> <p>In die Ahnenübersicht wird der Name aus der Urkunde „Tuchmann“ übernommen.</p>
<p>Seite 23 Anna-Maria Rüger</p>	<p><u>Korrektur:</u> Auf dieser Seite sind die <u>Geburtsurkunde</u> und die <u>Heiratsurkunde</u> einer „Anna-Maria Rüger“ zitiert.</p> <p>Es bestehen Zweifel, ob es sich bei der in diesen beiden Urkunden genannten Person um die gleichen Personen handelt, da bei der Geburtsurkunde der Vater Antonius ein Sattler ist.</p> <p>Der Vater auf der Heiratsurkunde ist Melchior Rüger,</p>

Person	<u>Hinweis mit Begründung</u>
	<p>Besitzer des Freien Gutes in Deutsch-Kamitz.</p> <p>.</p> <p>In der Ahnentafel habe ich daher das Geburtsdatum der Anna Maria Rüger auf unbekannt gesetzt und ihre Eltern gelöscht.</p> <p>In anderen Dokumentationen – Ortsfamilienbuch Deutsch Kamitz (Hermannstein) - wird der Name „Rüger“ als „Rieger“ bezeichnet, d. h. dann Anna-Maria Rieger und ihr Vater Melchior Rieger.</p>
Seite 30 Franz Jitschin	<p><u>Hinweis:</u></p> <p>In der Übersicht der Nachkommen des Joannes Michael Jetzschin werden die Enkel Heinrich, Beate pp. nach dem Alter aufgezählt und zwar der Jüngste zuerst und zuletzt die Älteste (Maria). Der Text auf S. 34 ist ohne diesen Hinweis schwer nachzuvollziehen.</p>
Seiten 33/34 Josef Jitschin	<p><u>Korrektur:</u></p> <p>Die Daten in der Chronik sind unvollständig und können aufgrund der Einträge in den Kirchenbüchern teilweise nicht bestätigt werden (die abweichenden Daten sind fett markiert)</p> <p>Rechnerisch nach den Daten der Heiraten zwischen 1800 und 1803 geboren. Sein jüngerer Bruder August Jitschin wurde 1809 geboren. Zwischen Josef und August wurde Franz geboren, wahrscheinlich 1804, das spricht für ein Geburtsdatum vor 1804.</p> <p>2x verheiratet</p> <p>1. Ehe mit Witwe Hedwig Jüttner von 1829 – 1841 in Stephansdorf 2 Kinder: Magdalen (genannt Helena); der Name des 2. Kindes ist nicht bekannt. Magdalene war beim Tod ihrer Mutter nach der Chronik 4 Jahre alt und nach dem Eintrag im Heiratsbuch 10 Jahre. Der Name Rosenberger wird nirgends genannt. Die Ehefrau starb 1841.</p> <p>2. Ehe mit Witwe Margarethe geb. Paul, verwitwete Paul - von 1843 bis zu seinem Tod. In dieser Ehe wurden nachweislich 3 Kinder geboren: Agnes, Emanuel und Catharina</p> <p>Nach der Chronik starb Joseph mit 71 Jahren. Nach den Eintragungen bei der Heirat von Agnes 1869 starb ihr Vater vor diesem Termin (* 1800/1803 wären 1869 = 69 oder 66 Jahre). Damit wäre Joseph keine 71 Jahre alt geworden.</p>

Person	<u>Hinweis mit Begründung</u>
	<p>In der Chronik wird ausgeführt, dass er die Scholtisei aufgrund finanzielle Schwierigkeiten verkaufen musste. Die nachstehenden Daten liefern dafür keinen Hinweis. 1853 wird sein Stiefsohn Albert Paul bei der Heirat mit seiner Tochter Magdalene Jitschin als Scholtiseibesitzer genannt. Auch in den Heiratsnachweisen seiner Kinder aus 2. Ehe wird er nur als ritterlicher Scholtiseibesitzer bezeichnet.</p> <p>Einzelheiten siehe nachstehend:</p> <p>In der Ahnentafel werde ich sein Geburtsdatum auf 1800/1803 gesetzt und die Ehefrauen und die Kinder mit Ehegatten aufnehmen.</p>

Das Wort Scholtisei bezeichnet das Amt des Gemeindevorstehers (Schultheiß). „Bei der ostdeutschen Kolonisation im Mittelalter hatten meist ritterliche Unternehmer diese Funktion als *Erbschulze* inne, wobei das Amt an Familie oder Güterbesitz gebunden war.“ aus <https://de.wikipedia.org/wiki/Schultheiß> .

Ab 1872 hört die gutsherrliche Polizeiverwaltung auf und die neue Regelungen traten in Kraft. Der Titel war dann nichts mehr als eine historische Erinnerung (siehe <https://gedbas.genealogy.net/person/show/1147552132>).

Vielen Dank an Frau Noack für die umfassende Unterstützung auch in dieser Angelegenheit.

Kirchenbuch **Stephansdorf**

1. Ehe Joseph Jitschin mit Witwe Hedwig Jüttner, geb. Meissner/Meisner (2 Kinder)

Die Ehe bestand von 1829 bis 1841

12. 5. 1929 Stephansdorf

Ist in der Kirche zu Stephansdorf copuliert worden der viel ehr und tugendsame Junggeselle Joseph Jetschin aus Deutsch Kamitz mit der Bauer Witwe Hedwig Jüttner von hier.

Zeugen waren der Bauer Georg Meissner in Rieglitz und Augustin Jüttner von hier.

Bräutigam 26 Jahre, (* berechnet 1803)

Braut 35 Jahre (* berechnet. 1794)

Hedwig Theresia Meissner, 7 Kinder 1. Ehe - 2 Kinder 2. Ehe

* 1794 Rieglitz, getauft 05.03.1794, Neisse, St. Jacobus-Kirche
(Quelle: Kirchenbuch St. Jacobus Kirche)

+ 13.07.1841 Stephansdorf (Quelle: Paul Ronge, Orts- und Sippenbuch Stephansdorf, Band 2, Seite 265, Nr. 55, Ahnentafel der Elisabeth Schoe

Kinder aus dieser Ehe

1. Maria Magdalene (genannt Helena)

Sie heiratete den Stiefsohn Albert Paul aus der 2. Ehe des Joseph Jitschin mit der Witwe Margaretha Paul

Lt. Kirchenbüchern **Altewalde**

11.10.1853 Altewalde:

Ist der rittermäßige Scholtiseibesitzer Sohn Albert Paul des verst. ritterm. Scholtiseibesitzer Albert Paul, mit der Helena, Tochter des rittermäßigen Scholtiseibesitzer Joseph Jitschin von hier in hiesiger Pfarrkirche von ...copuliert worden.

Zeugen waren: der Schullehrer Kuhnert und der ...Franz Gronde.

Der Bräutigam und die Braut 22 Jahre (rechnerisch um 1831)*

Ihre Mutter soll nach der Chronik gestorben sein, als sie **4 Jahre alt** war, d. h. rechnerisch lt. Heiratsnachweis 1831+4 Jahre =1835. Nach der oben zitierten Quelle Paul Ronge starb sie aber am 13.7.1841, d. h. die Tochter war **dann 10 Jahre alt**. Damit entsprechen sich die Daten lt. Chronik und Einträge im Kirchenbuch nicht.

2. Daten über das **2. Kind aus dieser Ehe** – siehe obige Quelle Paul Ronge - liegen mir nicht vor. In der Chronik wird nur 1 Kind genannt.

Joseph war nach diesen Daten von 1829 bis 1841 mit Hedwig Jüttner geb. Meisner verheiratet.

2. Ehe von Joseph mit Witwe Margarethe Paul, geb. Paul (3 Kinder)
Die Ehe bestand von 1843 bis zum Tod von Joseph (vor 1869)

Heiratsbücher der Kirche in Altewalde

2. 10. 1843

Ist der ehrbare Joseph Jitschin, gewesener Bauergutsbesitzer aus Stephansdorf mit der ehrbaren Wittfrau Margaretha Paul, rittermäßige Scholtiseibesitzerin Nr. 41 in der Kirche von dem Herrn Pfarrer Gittner copuliert worden.

Zeugen waren der Schullehrer Silvester Rosemann und dessen Adjutant Michael Elsner.

Bräutigam: 43 Jahre (* berechnet 1800)

Braut: 37 Jahre (* berechnet 1806)

Margaretha war eine geborene Paul

* berechnet 1806 Altewalde

+ 22.11.1888 Altewalde, 82 Jahre

1:Ehe am 12.05.1823 in Altewalde mit dem „Junggesell und ritterlicher Scholtiseibesitzer Albert Paul“

Die Chronik enthält keine Angabe zu Kindern aus der 2. Ehe des Joseph Jitschin mit Margaretha Paul. Nach den Kirchenbüchern gibt es Nachweise von 3 Kindern.

Lt. Kirchenbüchern **Altewalde**

Agnes Jitschin – geb. ca. 1845 – Nachweis: Trauungsbucheintrag
9.2.1869 [Alois Alder](#), Sohn des verstorbenen[Franz Alder](#) und [Agnes Jitschin](#),
Tochter des verstorbenen Scholtiseibesitzers Joseph Jitschin.....getraut
Zeugen: Gärtner Johann Alder und Häusler Joseph Rieger, allhier
Bräutigam 24 Jahre, Braut 24 Jahre (* rechnerisch 1845 oder 1844 – wenn
Geburtstage nach dem Heiratsdatum im Februar)

Damit müssten rechnerisch beide Eheleute, die 1869 geheiratet haben, 1845 geboren worden sein.

Emanuel Jitschin – * rechnerisch. ca. 1847 – Nachweis: Bestattungsbuch Altewalde,
Gefallenendenkmal auf dem Friedhof Altewalde „für König und Vaterland“
[Am 14. Dezember 1870 starb im Feldlazarett Emanuel Jitschin, Sohn ...](#)
[rittermäßigen Scholtiseibesitzers Joseph Jitschin](#)
[an Thyphus](#)
in Coudray, Frankreich, Sterbealter 23 Jahre
d. h. er wurde rechnerisch 1847 geboren

Catharina Jitschin – *rechnerisch 1850 – Quelle: Trauungsbuch Altewalde
22.7.1879 ... [Bauer und Witwer Johann Kempe aus Greisau mit der Jungfrau](#)
[Catharina Jitschin, jüngster Tochter des.... und rittermäßigen Scholtiseibesitzers](#)
[Joseph Jitschin getraut](#)
Zeugen .. [Michael Paul](#) und .. [Krüger](#)
[Bräutigam 36 Jahre ...und Braut 29 Jahre](#)
D. h. rechnerisch wurden der Bräutigam 1843 und die Braut 1850 geboren.

Nach der Chronik heiratete Joseph in der 2. Ehe in die Scholtisei in Altenwalde ein, musste sie aber **später wieder verkaufen**. Nach dem obigen Eintrag der Heirat von Magdalene am 11.10.1853 war Josefs Stiefsohn Paul Scholtiseibesitzer, d. h. die Scholtisei im Besitz der Familie. Auch in den nachstehenden Heiratseinträgen der Kinder aus der 2. Ehe wird er ausschließlich als Scholtiseibesitzer bezeichnet (keine weiteren Funktionen pp).. Diese Einträge sprechen **gegen** die Darstellung in der **Chronik**, dass er die Scholtisei aus **finanziellen Gründen** verkaufen musste.

Das **Datum des Todes** von Joseph Jitschin ist nicht bekannt. 1869 war er nach dem Trauungsbucheintrag der Agnes Jitschin mit Alois Alder bereits verstorben. Er wird als verstorbener ritteilicher Scholtiseibesitzer bezeichnet. Ich gehe aufgrund dieser Formulierung davon aus, dass er bis zu seinem Tode Scholtiseibesitzer in Altewalde war. Der Eintrag enthält keine Hinweis, dass Joseph Jitschin nicht in Altewalde verstarb.

Wenn er 1800 geboren wäre, wäre er nach diesem Eintrag von 1869 **keine 71 Jahre alt** geworden, wie in der Chronik behauptet.

Zwischen 1817 und 1865 fehlen Bestattungsbücher für Altewalde, diese beginnen erst wieder 1865. Für die Zeit zwischen 1865 und 1869 liegt kein Eintrag seiner Bestattung vor. Damit könnte er vor 1865 gestorben sein oder als 2. Alternativ wurde er nicht in Altewalde bestattet. Gegen die 2. Alternative spricht sowohl die Formulierung in dem Heiratseintag als auch, dass seine 2. Ehefrau 1888 in Altewalde verstarb und bestattet wurde.

Vielleicht handelt es sich bei der Alterangabe von 71 Jahre in der Chronik aber auch nur um einen Tippfehler und er wurde 61 Jahre alt. Dann könnte seine Bestattung in Altewalde erfolgt sein und zwar 1862 oder 1864, d. h. in Jahren, für die kein Bestattungsbuch vorliegt.

Um überhaupt ein Datum zu nennen, werde ich für seinen Tod eintragen „**vor 1869**“. Dieses Datum ist die einzige mir bislang bekannte Quelle für seinen Tod.

Person	Hinweis mit Begründung
Franz Jitschin, geb. 1804 – S. 34	<p><u>Korrektur:</u> Nach der Chronik ist er 1852 mit 48 Jahren gestorben. Das Kirchenregister nennt als Datum der Bestattung den 15. Feb. 1853. „Franz Jitschin, Witwer und Bauer allhier starb am 11. Februar früh gegen 8 ½ Uhr“ Das Datum 1853 ist im Kirchenbuch schwer zu erkennen, man könnte auch 1852 daraus lesen, wenn nicht sämtliche sonstigen Einträge auf 1853 datieren würden. Auch das Sterbealter im Bestattungsbuch ist schwer leserlich, kann auch 47 oder 57 Jahre, 7 Monate heißen? Rechnerisch wäre Franz bei 47 Jahre 7 Monaten im Sommer 1805 geboren worden.</p> <p>In der Ahnenliste der Nachkommen des Simon Jedzin nenne ich als Todesdatum den 11.2.1853 und als Geburtsdatum Sommer 1805.</p> <p>Der Name der Ehefrau wechselt von Greger, Grieger und heißt vermutlich Gröger Quelle: Taufeinträge der Kinder</p>
Heinrich Jitschin S. 34, Sohn des Franz Jitschin	<p><u>Korrektur:</u> Ergänzung des Vornamens aufgrund der Daten im Ortsfamilienbuch Deutsch Kamitz (Hermannstein) in Carl Heinrich.</p>

	<p><u>Korrektur:</u> Der Vater Franz ist mit 48 Jahren 1852 gestorben, d.h. er müsste um 1804 geboren sein. Bei seinem Tod soll Carl Heinrich 13 Jahre alt gewesen sein, d. h. er müsste 1839 geboren sein. Nach dem Ortsfamilienbuch Deutsch Kamitz wurde er aber am 26.1.1837 geboren und war beim Tod seines Vaters am 11.2.1853 etwa 16 Jahre alt.</p>																		
<p>Seite 44 Kinder des August Jitschin 9.1.1809 - 10.6.1867 und seiner Ehefrau Maria Meißner 1811-21.7.1890</p>	<p><u>Ergänzung der Daten der Kinder:</u></p> <table border="0"> <tr> <td>1. Beate</td> <td><u>3.10.1834-1872</u></td> </tr> <tr> <td>2. Catharina</td> <td>13.2.1837-1.7.1905,</td> </tr> <tr> <td>3. Dominikus</td> <td>7.11.1838-21.4.1926</td> </tr> <tr> <td>4. Julius</td> <td>7.3.1840-6.11.1888</td> </tr> <tr> <td>5. Maria</td> <td>14. 3.1842</td> </tr> <tr> <td>6. Theodor</td> <td>.11. 2. 1844-22.12.1924</td> </tr> <tr> <td>7. Josef</td> <td>15.10.1846-8.10.1928</td> </tr> <tr> <td>8. Constantin</td> <td>7.2.1849.</td> </tr> <tr> <td>9. Luise</td> <td><u>12.5.1852-3.7.1854</u></td> </tr> </table>	1. Beate	<u>3.10.1834-1872</u>	2. Catharina	13.2.1837-1.7.1905,	3. Dominikus	7.11.1838-21.4.1926	4. Julius	7.3.1840-6.11.1888	5. Maria	14. 3.1842	6. Theodor	.11. 2. 1844-22.12.1924	7. Josef	15.10.1846-8.10.1928	8. Constantin	7.2.1849.	9. Luise	<u>12.5.1852-3.7.1854</u>
1. Beate	<u>3.10.1834-1872</u>																		
2. Catharina	13.2.1837-1.7.1905,																		
3. Dominikus	7.11.1838-21.4.1926																		
4. Julius	7.3.1840-6.11.1888																		
5. Maria	14. 3.1842																		
6. Theodor	.11. 2. 1844-22.12.1924																		
7. Josef	15.10.1846-8.10.1928																		
8. Constantin	7.2.1849.																		
9. Luise	<u>12.5.1852-3.7.1854</u>																		
<p>Seite 53 Theodor Jitschin</p>	<p>Nach den Daten im Ortsfamilienbuch Deutsch Kamitz (Hermannstein) und lt. Eintrag im Kirchenbuch von Dt-Kamitz war sein vollständiger Vorname Valentin Theodor. In der Datenbank von GenWiki wird er deshalb unter Valentin Theodor Jitschin geführt. 14.Feb.1844 – Valentin Theodor Jitschin Den elften Februar, nachmittags ist in Deutsch-Kamitz dem Bauern August Jitschin und seiner Ehefrau Maria geb. Meißner ein Sohn geboren und mit ... von Kaplan Carl.... Paten waren der Scholtei... Michael Jüttner aus Dürrkamitz und die Bauersfrau Maria Ludwig...</p> <p>Im Kirchenbuch wird er bei der Heirat dann nur noch Theodor genannt. In der Chronik wird er nur mit seinem Rufnamen Theodor bezeichnet..</p> <p>Heirat des Theodor: Der Eintrag im Heirats-Kirchenbuch von Dt.-Kamitz lautet: 5. Februar 1873: Theodor Jitschin und Mathilde Hillmann Am fünften Februar 1873 wurde der Junggeselle Theodor Jitschin allhier, Sohn des hier verstorbenen Bauers August Jitschin mit der Bauergutsbesitzerin Mathilde Hillmann geborene Teuber hierselbst, nachgelassene Witwe des hier verstorbenen Bauers Robert Hillmann vom Pfarrer Zimmermann in hiesiger Pfarrkirche getraut. Zeugen waren der Bauer August Teuber und der Bauer und Brauereibesitzer Julius Jitschin, beide von hier. Bräutigam 28 Jahre, Braut 38 Jahre Vollständiger Übertagung dieses Kirchenbucheintrages aus der Sütterlin-Schrift mit</p>																		

	Unterstützung von Frau Monika Noack, der Autorin des Ortsfamilienbuches Deutsch Kamitz.